Projektbericht Grundkurs Erwachsenenbildung 2012

Ausschreibungstext:

Bildung, die *bewegt*.

Bildung, die Kompetenzen erweitert.

- Ø Didaktische Kompetenz:
  - Arbeiten mit Gruppen
- Ø Beratungskompetenz:
  - Lernbegleitung und -unterstützung
- Ø Managementkompetenz:
  - Einführung in Grundlagen des Bildungsmanagements
- Ø Informationsmanagement:
  - Bibliotheks- u. Internetrecherche

Termin:
Sa. 12.5.2012 von 9 bis 17:30 Uhr

Bildung, die Weiterentwicklung bewirkt.

- Ø Stärken- und Schwächenanalyse
- Ø Analyse und Reflexion eigenen Handels und Verhaltens in relevanten Zusammenhängen (1.Teil)
- Ø Grundkompetenzen für die Bildungsarbeit mit Erwachsenen:
  - Kommunikation
  - Gesprächsführung
  - Rhetorik
  - Konfliktmanagement

Termin:
Sa. 16.6.2012 von 9 bis 17:30 Uhr

Bildung, die aktiviert.

- Grundlagen von Bildung und Lernen:
  - Bildungstheorien u. Bildungsbegriffe
  - Lernen u. Lerntheorien (inkl. neuester Erkenntnisse der Gehirnforschung)
  - Auseinandersetzung mit der eigenen Lernbiografie
- Gesellschaftliche Entwicklungen in Bezug auf Erwachsenenbildung
- Grundlagen der Didaktik in der Erwachsenenbildung:
  - Planung, Durchführung und Evaluation von Bildungsveranstaltungen

Termin:
Sa. 30.6.2012 von 9 bis 17:30 Uhr

Abschlussveranstaltung:

Bildung, die Zielsetzung und Zielerreichung fördert.

- Analyse und Reflexion eigenen Handels und Verhaltens in relevanten Zusammenhängen (2.Teil)
- Feedback und Evaluation
- Zertifikatsübergabe
- Präsentationen der Teilnehmer/innen

Termin:
Fr. 12.10.2012 von 15 bis 21 Uhr

Grundkurs Erwachsenenbildung 2012 für

- *Personen, die sich mit Bildung im engeren und weiteren Sinn auseinandersetzen wollen.*
- *Personen, die Interesse an ihrer Weiterentwicklung haben.*
- *Personen, die sich für die Bildungsarbeit zur Verfügung stellen wollen.*

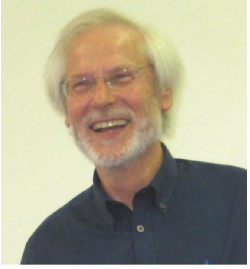
Veranstaltungsort:

Veranstaltungsräume der Pfarre Neukloster, Neuklostergasse 1, 2700 Wr. Neustadt

Teilnahmebeitrag:

78,-- Euro/Seminartag, Abschlussveranstaltung 28,-- Euro.
Gesamter Grundkurs inkl. Abschluss: 248,-- Euro.

Trainer/-innen:



Univ. Prof. Dr. Karl Garnitschnig

Bildungswissenschafter i. R. der Universität Wien, Psychotherapeut, Supervisor, Lehrbeauftragter der Donauuni Krems und der Privatuniversität UMIT.

Website: http://homepage.univie.ac.at/Karl.Garnitschnig

Mag. Dr. phil. Gerlinde Grübl-Schößwender

Bildungswissenschafterin, akad. Sozial- u. Heilpädagogin, Lebens- u. Sozialberaterin, Dipl. Pastoralassistentin, Dipl. Erwachsenenbildnerin.
Website: www.lebensbegleitung.at

Teilnahmemodus / Anrechnung bei der WBA:

- Die Teilnahme an einzelnen Modulen ist möglich.
- Anzahl der Teilnehmer/innen: max. 12

  Bei Teilnahme am gesamten Grundkurs inkl. unten angeführter Punkte werden bei Einreichung bei der Weiterbildungsakademie (www.wba.or.at) 4 ECTS angerechnet.
- Pflichtlektüre, Diskussionsrunden
- Abschlussarbeit
- Reflexionsgespräch über die Abschlussarbeit und den persönlichen Entwicklungsprozess

Veranstalter:

Institut für Bildungsmanagement des Vereins für Familienbegleitung in Zusammenarbeit mit der Babak Kaweh GmbH und der Pfarre Neukloster

Mehr Information, Beratung und Anmeldung:

Grundkursfolder, www.institut-bildungsmanagement.at, www.familienbegleitung.at
office@institut-bildungsmanagement.at Tel.: 0664 264 53 54

cert NÖ-Bildungsförderung

Akkreditiert bei der Weiterbildungsakademie Österreich (www.wba.or.at) mit 4 ECTS-Punkten

wba WeiterBildungsAkademie Österreich

Abschlussveranstaltung Grundkurs Erwachsenenbildung 2012

Bildung, die Zielsetzung und Zielerreichung fördert.

Fr. 12. Oktober 2012 von 15 bis 21 Uhr

Ab 18 Uhr sind alle Interessierten zu den Abschluss-präsentationen der Teilnehmer/innen und zum interkulturellen Buffet herzlich eingeladen!

Anmeldung: Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung unter verein@familienbegleitung.at oder Tel.: 0664 650 61 13. Danke!

Präsentationen

Brigitte David und Sonja Duskanich:

Sinne, die unbewussten Navigatoren durch unser Leben.

Renate Hofer: ***„Burn-out " !?***

Gabriela Krajnik:

„Trotz allem ich – Gefühle des Selbstwerts und die Erfahrung von Identität " (nach Verena Kast, inkl. Ö1 Beitrag)

Dr. Alexander Mernyi:

„Ein Klassiker: Die 4 Grundformen der Angst von Fritz Riemann "

Mag. Silke Mollner und Sabine Schuh:

Gedächtnistraining mit praktischen Beispielen

Prof. Anna Stehlik

Literatur und ihre Bedeutung für unser Leben.

Sabine Trettler:

Vielfalt: Erfahrungen mit unserem Gastkind aus Belarus (Weißrussland)

Astrid Wittmann:

"Ich bin so aufgeregt!" - Umgang mit Lampenfieber.

Am 12.5.2012 startete der dritte Grundkurs Erwachsenenbildung „Bildung, die bewegt “in Wiener Neustadt. Einige der insgesamt 10 Teilnehmer/innen nahmen bereits an der dritten Modulreihe des Grundkurses teil, einige begannen damit. Durch die Modulbauweise ist der Neueinstieg bzw. die Fortsetzung der Ausbildung flexibel möglich.

Auch im Jahr 2012 gab es drei Kurstage, einen Präsentationsnachmittag der Pflichtliteratur und eine Abschlussveranstaltung mit Präsentationen der Teilnehmer/innen.

Frau Gabriela Krajnik übernahm wieder die Kursbegleitung. Wir danken ihr für ihr großes Engagement sowohl bei der Bewerbung als auch bei der organisatorischen Abwicklung des Kurses.

Der Pfarre Neukloster danken wir für die Möglichkeit der Einmietung, die Mithilfe bei der Bewerbung und die problemlose Organisation.

Mit dem Grundkurs Erwachsenenbildung 2012 „Bildung, die bewegt “wurden Referent/innen für den Verein für Familienbegleitung und für andere Bildungs- und Erwachsenenbildungseinrichtungen ausgebildet.

Er ist bei der Österr. Weiterbildungsakademie - www.wba.or.at - mit 4 ECTS-Punkten akkreditiert und bei der NÖ-Bildungsförderung NÖ-Cert förderberechtigt.

Darüber hinaus dient er in besonderer Weise der persönlichen Weiterentwicklung der Teilnehmer/innen.

Auszug aus den Rückmeldebögen:

Das hat mir sehr gut gefallen:

- Organisation, Ablauf, Inhalte, Wertschätzung des Einzelnen, Gruppenarbeit
- Gruppenarbeiten
- Die unterschiedlichen Methoden uns etwas zu vermitteln
- Wir sehen, wir erarbeiten das Ergebnis selbst
- Die Erkenntnisse, die aus den Gruppenarbeiten entstanden sind.
- Es war ein sehr interessanter, lehrreicher Seminartag1
- Ablauf war sehr abwechslungsreich und teilweise neu für mich (Vorstellungsrunde...)
- Vorstellungsrunde
- ..zu sich selbst in Verbindung treten...
- Die Aufmachung (farblich) des 4-Ohren-Modells
- Ablauf ist interessant und abwechslungsreich und jedes Mal sehr informativ.
- Alles über Selbstwert.
- Organisation Kurs, Auswahl Themen u. Übungen, Literaturtisch gut sortiert.

- Die Offenheit der Vortragenden, die Aufforderung zur Mitarbeit
- Alles.
- Es war wie immer ein interessanter Tag!!!
- Atmosphäre des Grundkurses, wie spannend beide SL die Themen behandelt haben u. die TN interaktiv dabei waren.
- Das alles sehr flexibel aufgebaut ist.
- Lernklima, Atmosphäre, neue Denkanstöße
- Der sorgsame Umgang mit den Teilnehmern.
- Eigene Lerngeschichte – Präsentation nur wer will!!!
- Eigene Lernbiographie mit anschließendem Zweieraustausch
- Man hat Zeit zum Ankommen.
- Es ist kein Leistungsdruck gegeben.
- Wiederholung: Reflexion der Handlung
- Evaluationsbögen
- Die Themenstellung „Evaluation" zum Schlusspunkt des Kurses zu machen.
- Fachl. Inhalte gut miteinander zu verbinden, z.B. einzelne Punkte bei der Evaluation.
- Dass fast alle Teilnehmer noch dabei sind.
- Kaffee.
- Karls Ausführungen über „Gewahr-sein".
- Es war wie immer sehr interessant! J

Das hat mir gut gefallen:

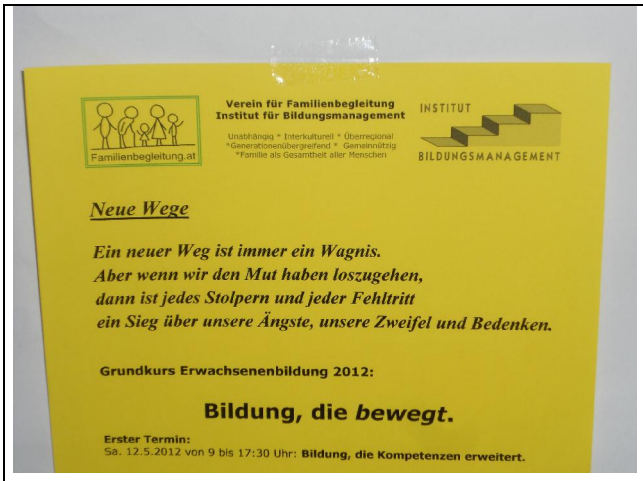
- Vorstellungsrunde, Auflockerungsübungen
- Farbige Aufmachung, Snack, Kaffee
- Diesmal war es angenehm warm.
- Teamarbeit
- Neue Aspekte von Bildung/Kommunikation
- Die Verwirrungen um die verbale Kommunikation – Körpersprache, Übung u. die zugehörige Grafik.
- 4 Ohren und Zungen
- Organisation u. Verpflegung
- Rahmen/Saal, Ausstattung waren gut und haben zum Spaß am Lernen beigetragen.
- Dass die unterschiedlichen Voraussetzungen der einzelnen Teilnehmer nie als problematisch empfunden wurde.
- Der Bezug vom Thema zur Gruppe.
- Gespräche mit Teilnehmern.
- Büchertisch.
- Philosophen
- Die gegenseitige Wertschätzung von allen Seiten während des Kurses u. in den Pausen.
- Die Radiatoren.
- Wiederholung „Reflexion der Handlung!
- Das Ausarbeiten der Feed-back-Fragen.

Das hat mir weniger gut gefallen, ist noch verbesserungswürdig:

- Dass manches etwas ausschweifend war.
- Die lange Diskussion um die Ich-Botschaften.
- Ich-Botschaften noch schwierig zu formulieren.
- Ich hätte gerne noch mehr über Bildungsbegriffe u. Bildungstheorien sowie verschiedene Lerntheorien gehört.
- Spontan fällt mir nichts ein und hervorkramen will ich nichts!

Was ich noch persönlich wagen wollte:

- Danke, dass du uns bildest!
- Sehr gutes Klima während der Veranstaltung, Wertschätzung durch SL´s.
- Motivationsschub, Energieschub!!!!
- Abschlussarbeit ist eine gute Idee und ich hoffe ich kann mich dabei einbringen u. dabei authentisch sein.
- Herzlichen Dank!
- Danke für die angenehme Atmosphäre!
- Dass die Bedürfnisse und Ziele jedes einzelnen wahrgenommen werden.
- Schön wars.
- Dankeschön.
- Herzlichen Dank!
- Danke.
- Danke an Gabi fürs Organisieren der Seminarräume /Getränke/Ventilator...
- Ein sehr bereichender, aufbauender Kurs.
- Ein sehr schöner, interessanter Seminartag (trotz Hitze sehr schnell vergangen).
- Karls Ausführungen sind manchmal schwer verständlich, zu philosophisch für mich.
- Ich fühle mich sehr wohl, werde in der Gruppe und bei den Leitenden verstanden und unterstützt bei meinen Anliegen.
- Vielen Dank!!!
- Ich spüre die Wertschätzung, die von dir u. Karl und Kursteilnehmern entgegengebracht wird.
- Große Wertschätzung innerhalb der Gruppe und an TN – SL!!
- Dankeschön für alle Impulse.
- Herzlichen Dank!
- Danke für eure Wertschätzung!

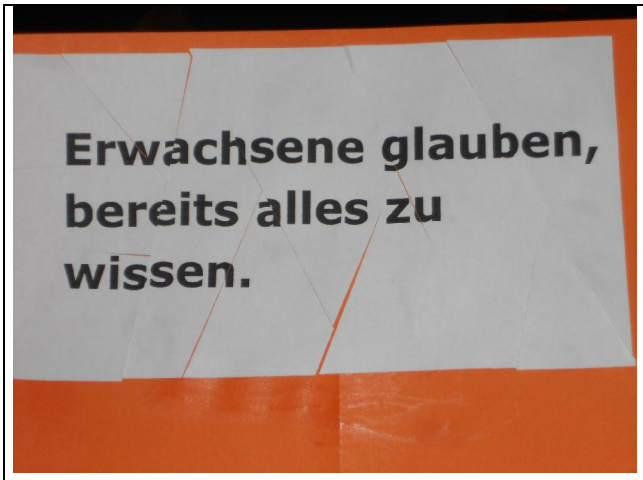

Verein für Familienbegleitung
Institut für Bildungsmanagement
Familienbegleitung.at
INSTITUT
BILDUNGSMANAGEMENT
Neue Wege
Ein neuer Weg ist immer ein Wagnis.
Aber wenn wir den Mut haben loszugehen,
dann ist jedes Stolpern und jeder Fehltritt
ein Sieg über unsere Ängste, unsere Zweifel und Bedenken.
Grundkurs Erwachsenenbildung 2012:
Bildung, die bewegt.
Erster Termin:
Sa. 12.5.2012 von 9 bis 17:30 Uhr: Bildung, die Kompetenzen erweitert.

leiten
präsentieren
moderieren
MOTIVIERT LERNEN

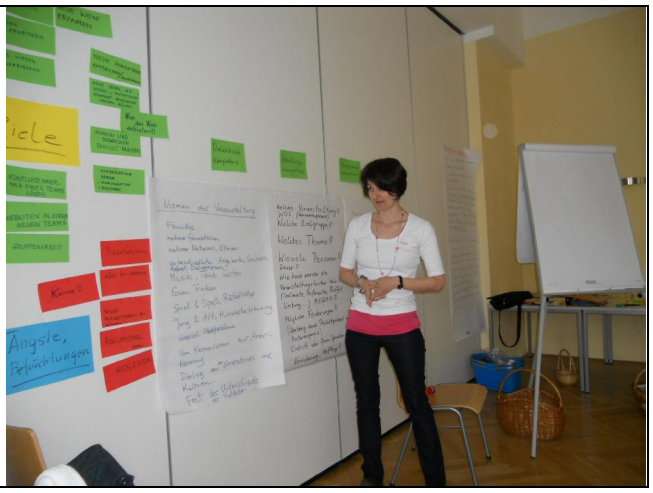
BILDUNG, DIE BEWEGT
→ VERHALTENS-ÄNDERUNG
VIEL NEUES ERFAHREN
NEUE WEGE ERFAHREN
WISSEN ERWEITERN
WISSEN AUFFRISCHEN u. ERWEITERN
ALTES WISSEN AUFFRISCHEN
NEUE KOMPETENZ ENTDECKEN/MODERIEREN
Wie das Was anbieten!!
SELBSTSICHERHEIT!
SPASS HABEN
Ziele
STÄRKEN UND SCHWÄCHEN BEWUSST MACHEN
Lust und Freude
KONFLIKTE IMMER HALB EINES TEAMS LÖSEN
Neues behalten!
Erkenntnisse aus Gehirnforschung
ARBEITEN IN EINEM NEUEN TEAM?
GRUPPENARBEIT
Motivations-Strategien

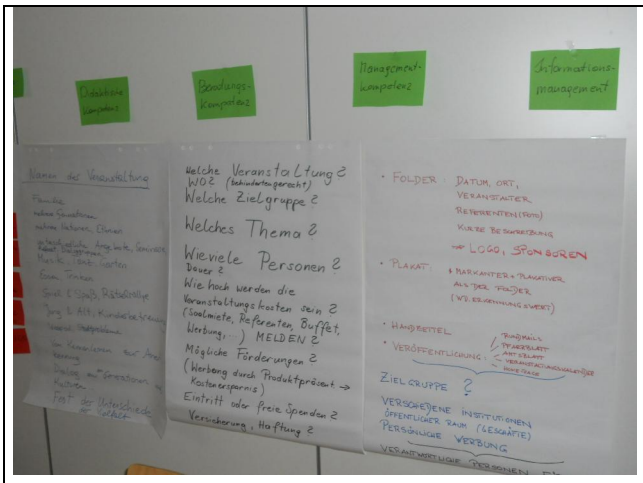
ERWACHSENENGERECHTES LERNEN
MOTIVATION
ERREICHTE ZIELE
MOTIVATION
SINNE ANSPRECHEN
MOTIVATION
POSITIVE ERFAHRUNGEN
FEST GEFAHRENE MUSTER
Wer nicht hören will ...

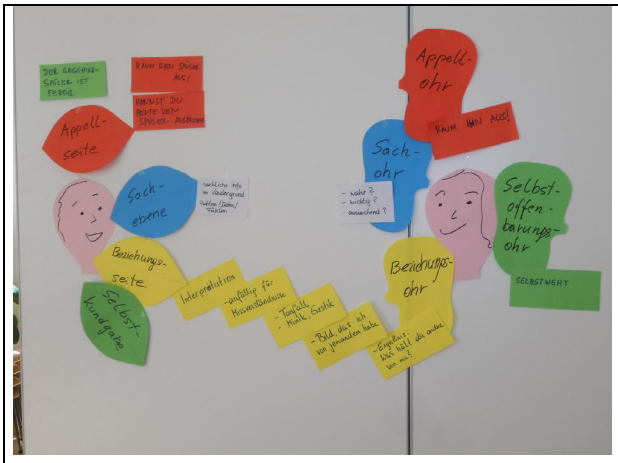
Heraus aus dem Trott!
Ziele finden
Zuhören!
Lernen durch TUN!
Neugierde wecken!
Fokussieren!
KEIN STRESS
Bewegen & Pausen!
Gute Atmosphäre!
LUST!
mit allen Sinnen!
Humor!

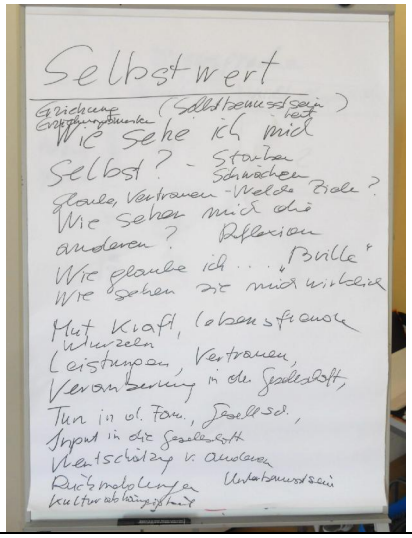

Erwachsene glauben, bereits alles zu wissen.

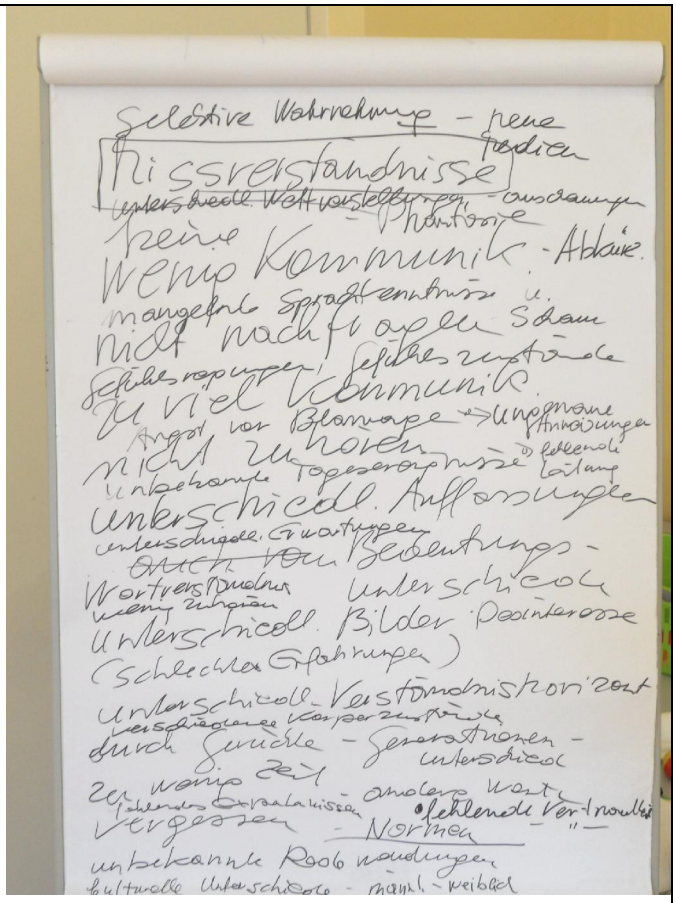
Bei Erwachsenen ist alles zu spät.

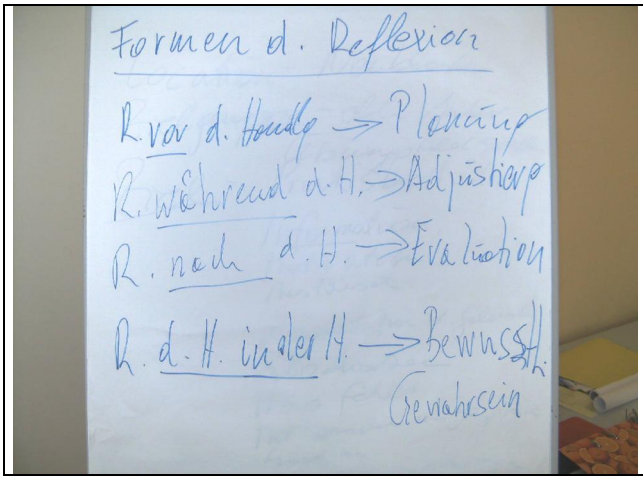

Ängste, Befürchtungen

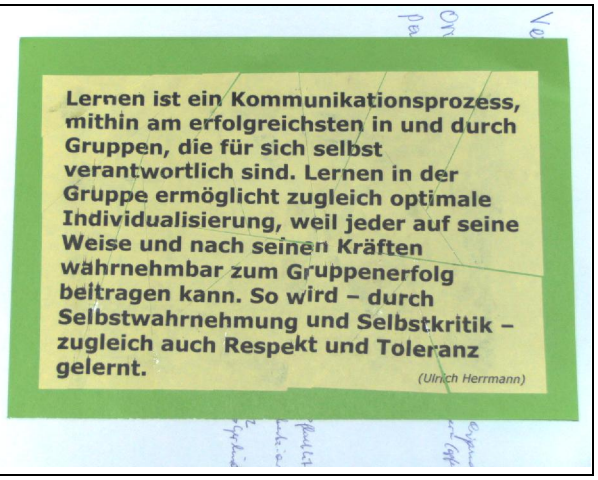

Bildungs-Kompetenz
Management-kompetenz
Informations-management
Welche Veranstaltung?
Welche Zielgruppe?
Welches Thema?
Wieviele Personen?
Wie hoch werden die Veranstaltungskosten sein?
Mögliche Förderungen?
Eintritt oder freie Spenden?
Versicherung, Haftung?
FOLDER
PLAKAT
LOGO, SPONSOREN
ZIELGRUPPE ?

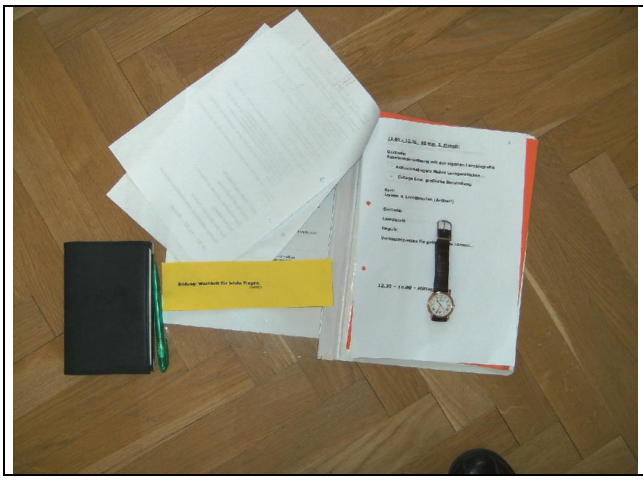

Appell-seite
Sach-ebene
Beziehungs-seite
Selbst-kundgabe
Interpretation
Appell-ohr
Sach-ohr
Beziehungs-ohr
Selbst-offen-barungs-ohr
SELBSTWERT

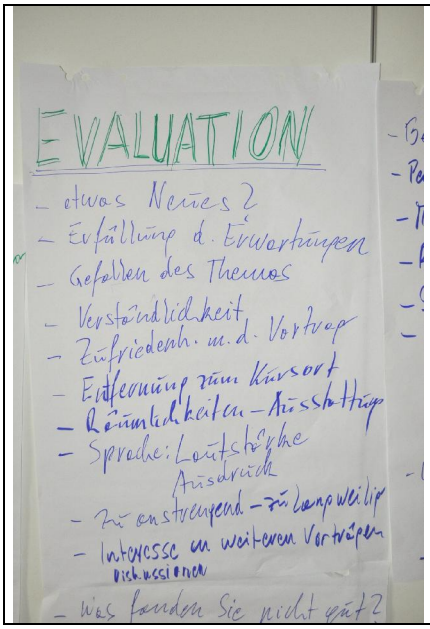

Selbstwert
Wie sehe ich mich selbst?
Wie sehen mich die anderen?
Wie glaube ich ... „Brille"
Wie sehen sie mich wirklich
Mut Kraft, lebensfreude
Leistungen, Vertrauen,
Verantwortung in der Gesellschaft,
Tun in d. Fam., Gesellsch.,
Input in die Gesellschaft
Wertschätzung v. anderen
Rückmeldungen
Unterbewusstsein


Selektive Wahrnehmung - neue Medien
Missverständnisse
Wenig Kommunik. - Abkürz.
nicht nachfragen
zu viel Kommunik.
Angst vor Blamage
nicht zuhören
unterschiedl. Auffassungen
unterschiedl. Bilder
Desinteresse
unterschiedl. Verständnishorizont
durch Gerüchte - Generationen
zu wenig Zeit
Vergessen - Normen
unbekannte Rollenwandlungen

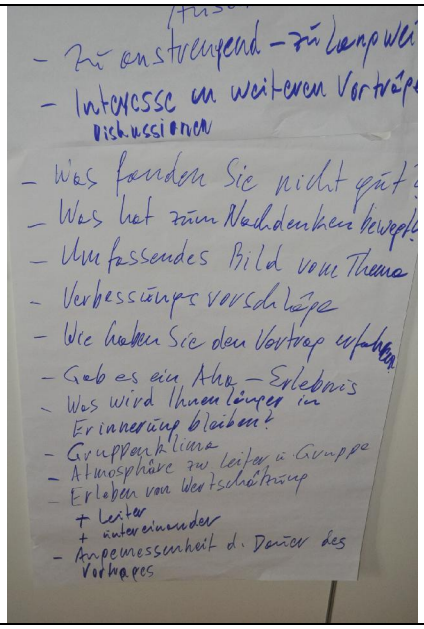

Formen d. Reflexion
R. vor d. Handlg → Planung
R. während d. H. → Adjustierung
R. nach d. H. → Evaluation
R. d. H. in der H. → Bewusstheit
Gewahrsein


Lernen ist ein Kommunikationsprozess, mithin am erfolgreichsten in und durch Gruppen, die für sich selbst verantwortlich sind. Lernen in der Gruppe ermöglicht zugleich optimale Individualisierung, weil jeder auf seine Weise und nach seinen Kräften wahrnehmbar zum Gruppenerfolg beitragen kann. So wird – durch Selbstwahrnehmung und Selbstkritik – zugleich auch Respekt und Toleranz gelernt.
(Ulrich Herrmann)




EVALUATION
- etwas Neues?
- Erfüllung d. Erwartungen
- Gefallen des Themas
- Verständlichkeit
- Zufriedenh. m. d. Vortrag
- Entfernung zum Kursort
- Räumlichkeiten – Ausstattung
- Sprache: Lautstärke
Ausdruck
- zu anstrengend – zu lang/weilig
- Interesse an weiteren Vorträgen
Diskussionen
- Was fanden Sie nicht gut?

Aufmerksamkeit.
10 20 30 40 50 60 Zeit


- zu anstrengend – zu lang/weil
- Interesse an weiteren Vorträge
Diskussionen
- Was fanden Sie nicht gut?
- Was hat zum Nachdenken bewegt
- Umfassendes Bild vom Thema
- Verbesserungsvorschläge
- Wie haben Sie den Vortrag erfahren
- Gab es ein Aha – Erlebnis
- Was wird Ihnen länger in Erinnerung bleiben?
- Gruppenklima
- Atmosphäre zu Leiter u. Gruppe
- Erleben von Wertschätzung
+ Leiter
+ untereinander
- Angemessenheit d. Dauer des Vortrages